



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Planungsunterlage für die Wildblumenwiesen auf der Eislauffläche an der Wendelinusstraße

Flächenprofil

Flächennummer	5	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Pflegeumstellung
Lage / Flurstück		Stand der Planung	18.08.2023
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	1.000m ²		



Quelle, Google maps



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023

Ausgangssituation

- Sehr extensiv gepflegte Wiesenfläche
- Die Vegetation ist artenarm und besteht überwiegend aus Gräsern
- Die Fläche kann im Winter geflutet werden und wird dann bei Frost als Eislauffläche genutzt



Ziel:

Schaffung einer artenreichen und bunten Wildblumenwiese mit Saumstrukturen an den Rändern.
Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet. Die Nutzung als Eislauffläche wird dadurch nicht eingeschränkt.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Umstellung der Pflege auf zweischürige Wiesenmäh.

Die Säume an den Rändern vor den Gehölzen werden 1x jährlich gemäht.

Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu vereinfachen.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

keine

Pflege Wiese

Dauerpflege

- Je nach Witterungsverlauf wird Anfang bis Mitte Juni (gegen Ende der Margeritenblüte) bei stabil sonnigem Wetter das erste Mal gemäht. Dabei darf die Schnitthöhe 5 cm nicht unterschreiten, damit sich der Bestand schnell regenerieren kann. Das Mahdgut muss mindestens 3 Tage auf der Fläche abtrocknen, damit die Samen der Wildblumen ausfallen können.
- Der zweite Schnitt folgt im Spätherbst, die Wiese geht kurz in den Winter. Auf ein erneutes „Heuen“ der Wiese kann bei dem 2. Schnitt verzichtet werden. Wichtig ist nur, dass das Schnittgut von der Wiese entfernt wird. Kein Mulchen!
- Optional kann an den Rändern ein ca. 0,50m breiter „Sauberkeitsstreifen“ mit dem Rasenmäher kurzgehalten werden.

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

- Monat bzw. Monatshälfte



Pflege Säume

Generelle Pflege: 2-schürig mähen

- Viele Schmetterlinge und auch andere Insekten überwintern als Puppe an den dünnen Stängeln und Halmen. In den markigen Stängeln von z.B. Königskerzen und Karden wächst die nächste Generation der Wildbienen heran. Damit diese Tiere überleben können, wird die Flächen gestaffelt gemäht. Sobald die Insekten aus der Winterruhe erwacht sind, wird im zeitigen Frühjahr (Ende März) **eine Hälfte abgemäht** und das Schnittgut abgeführt. Bei schlechtem Wetter das Schnittgut seitlich lagern und erst nach einigen sonnigen Tagen abführen.
- **Die andere Hälfte** bleibt, je nach Vegetationsfortschritt, bis Anfang/Mitte Mai stehen und wird dann in mind. 10 cm Höhe abgeschnitten. Das Schnittgut muss abgeräumt werden.

1	2	3	3	4	5	5	6	7	7	8	8	9	9	10		10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	--	----	----	----

- Monat bzw. Monatshälfte

Materialkostenschätzung brutto

keine

Kefenrod, 10.01.2024

Geyer - Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Planungsunterlage für die Neuansaat von Wildblumenwiesen auf dem Straßenbegleitgrün in der Weinbergstraße

Flächenprofil

Flächennummer	1	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Baumpflanzung/Neuansaat Wildblumenwiese
Lage / Flurstück		Stand der Planung	18.08.2023
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Herbst 2023
Größe	150m ² + 350m ²		



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023

Ausgangssituation

- Kurz gemähte Rasenfläche
- Die Vegetation ist artenarm und besteht überwiegend aus Gräsern
- sonnig und sehr trocken im Sommer, dadurch bei Wassermangel braun



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Ziel:

Neuanlage einer artenreichen und bunten Wildblumenwiese mit Frühblühern.
Auf der großen Fläche kann zusätzlich ein Baum gepflanzt werden. Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Neuansaat einer Mischung einer Wildblumenwiese mit rund 60 Pflanzenarten mit einem hohen Anteil an Wiesenkräutern. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu reduzieren.

Auf der größeren Fläche kann zusätzlich ein Laubbaum gepflanzt werden.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik



Vegetationstechnische Bodenbearbeitung zur Einsaat auf vorhandenem Boden

- Starke Störung des vorhandenen Bestandes Fläche
- Der vorhandene Bestand ist durch zweimaliges Fräsen bei trockenem Wetter nachhaltig zu stören.
- Die Bearbeitung erfolgt mindestens 15 cm tief und auf der gesamten Fläche.
- An den Rändern und entlang der Hecke zum Nachbarn bleibt ein rund 1 m breiter Streifen unbearbeitet
- An der Oberfläche abgelegtes organisches Material ist jeweils abzurechen und zu entsorgen.



Wildpflanzeneinsaat auf vorbereitetem Saatbett 500m²

- Frühestens 14 Tage nach Vorbereitung des Saatbettes Fläche noch einmal flach bearbeiten mittels: Fräse oder in Handarbeit harken, Bearbeitungstiefe maximal 5 cm.
- Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut, ausschließlich Wildformens aus gesicherten gebietsheimischen Herkünften, Herkunftsbezeichnung: Rieger-Hofmann Wildblumenwiese Nr. 1 Ursprungsgebiet 21 (Hessisches Bergland) Saatgutmischung: 80% Wildblumen.
- Saatchichte: 3 g/m² = 1,5 kg mischen mit Füllstoff/Saathelfer. Art des Saathelfers: feuchter Sand und/oder Gütegesicherter Grünschnitt-Feinkompost (50/50) Empfehlung: Je 150m² wird ca. eine Schubkarre voll benötigt
- Gleichmäßig von Hand aufstreuen, 2 Saatgänge, kreuzweise jeweils über die gesamte Fläche.
- Saatgut darf nicht eingearbeitet werden (Lichtkeimer).
- Nach der Einsaaten anwalzen

Optional: Pflanzung Blumenzwiebel

Für einen frühen Blühaspekt können im Folgejahr Zwiebeln von Frühblühern im Oktober/November gesteckt werden. Für eine ansprechende Wirkung werden 10-20 Zwiebeln/m² von verschiedenen Arten und Sorten gesteckt.

- Stück 5.000 Blumenzwiebel in doppelter Zwiebelstärke (Tulpen mind. 15 cm) stecken (Artenliste/Empfehlungen aus dem Projekt MKBN im Anhang).

Pflanzung Baum

Auf der rechten, größeren Fläche kann zusätzlich ein Laubbaum gepflanzt werden. Es wird Baumschulware mit 16-18cm Stammumfang verwendet. Die empfohlenen Arten sind eher anspruchslos und klimafest.

Botanischer Name	Deutscher Name	Blühmonat	Blühfarbe	Höhe in m
Acer campestre	Feldahorn	4-5	gelbgrün	20
Carpinus betulus	Hainbuche	4-5	unscheinbar	25
Sorbus latifolia	Breitblättrige Mehlbeere	5	weiß	15
Tilia cordata	Winterlinde	6-7	gelblich	30
Malus sylvestris	Wildapfel	5	weiß/rosa	10
Sorbus torminalis	Elsbeere	5-6	Weiß	15

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Kommt es im ersten Jahr nach der Ansaat zu einem Massenaufreten unerwünschter Pflanzenarten aus der Samenbank oder der näheren Umgebung (z. B. Melde, Gänsefuß, Acker-Kratzdistel, Geruchlose Kamille), muss vor oder zu Beginn ihrer Blüte ein Schröpfschnitt erfolgen, dabei wird auch die Schnellbegrünung mit abgemäht.



Naturnahe öffentliche Grünflächen



- Die Schnitthöhe sollte mindestens 10cm betragen, um die Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten nicht zu schädigen. Je nach Standort können in der Vegetationszeit 2-3 Schröpfungsschnitte erforderlich sein (meist Mai/Juni und Juli/August).
- Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen!

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																	

Dauerpflege ab dem 2. Jahr

- Je nach Witterungsverlauf wird Anfang bis Mitte Juni (gegen Ende der Margeritenblüte) bei stabil sonnigem Wetter das erste Mal gemäht. Dabei darf die Schnitthöhe 5 cm nicht unterschreiten, damit sich der Bestand schnell regenerieren kann. Das Mahdgut muss mindestens 3 Tage auf der Fläche abtrocknen, damit die Samen der Wildblumen ausfallen können.
- Der zweite Schnitt folgt im Spätherbst, die Wiese geht kurz in den Winter. Auf ein erneutes „Heuen“ der Wiese kann bei dem 2. Schnitt verzichtet werden. Wichtig ist nur, dass das Schnittgut von der Wiese entfernt wird. Kein Mulchen!
- Optional kann an den Rändern ein ca. 0,50m breiter „Sauberkeitsstreifen“ mit dem Rasenmäher kurzgehalten werden.

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																	

Materialkostenschätzung brutto

Saatgut	500m ²	ca. 0,50€/m ²	250,00 €
Kompost/Sand	0,25m ³	ca. 50€/m ³	12,00 €
Laubbaum 16-18cm	1	300,00 €	300,00 €
Blumenzwiebel	5.000	0,30 €	1.500,00 €
gesamt			2.062,00 €

Kefenrod, 18.08.2023

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Planungsunterlage für eine geschotterte Grünfläche am Festplatz

Flächenprofil

Flächennummer	2	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Neuansaat Pflaster- und Schotterrassen
Lage / Flurstück		Stand der Planung	18.08.2023
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Herbst 2023
Größe	50 m ²		



Quelle, Google Geoportal Hessen



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023



Beispiel: Firmengelände in Kefenrod 24.06.2022

Ausgangssituation

- Steine sollen die Nutzung als Parkplatz verhindern
- Der Boden ist steinig und mager
- sonnig und sehr trocken im Sommer



Ziel:

Zwischen den Steinen soll ein bunter Magerrasen wachsen. Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Neuansaat einer Mischung mit überwiegend niedrigen Arten für magerste Standorte. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu reduzieren.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

- Damit für die Zielvegetation ein ausreichend feuchtes Keimbett zur Verfügung steht, muss der Boden mit Grünschnittkompost aufgewertet werden. Auf den Boden wird eine dünne Schicht von ca. 5cm aus je zur Hälfte mineralischer Steinerde (0/8 oder 0/16) und zertifiziertem Feinkompost aus Grünschnitt aufgebracht.
Mengenbedarf bei $50\text{m}^2 = 3\text{ m}^3$ Steinerde und 2m^3 Kompost
- Als Startdünger werden 50g/m^2 organischer Dünger eingearbeitet (z.B. Oscorna Bodenaktivator) Mengenbedarf bei $50\text{m}^2 = 2,5\text{kg}$

Ansaat

Die Ansaat erfolgt mit einer hochwertigen Mischung gebietsheimischer Wildpflanzen. Zum Schutz vor Erosion und als Schattenspender für die jungen Keimlinge werden zusätzlich einjährige Wildblumen mit ausgesät.

- $0,15\text{kg}$ (3g/m^2) Mager- und Sandrasen von Rieger-Hofmann Nr.5 80% Blumen UG 21 <https://www.rieger-hofmann.de/05-mager-und-sandrasen>
- $0,05\text{kg}$ (1g/m^2) Schnellbegrünung mit einjährigen Wildblumen wie z.B. Klatschmohn
- Sand und Kompost als Füllstoff zum Hochmischen
- Das Saatgut wird kreuzweise oberflächlich aufgebracht und anschließend angewalzt oder mit der Rüttelplatte abgerüttelt.

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Kommt es im ersten Jahr nach der Ansaat zu einem Massenaufreten unerwünschter Pflanzenarten aus der Samenbank oder der näheren Umgebung (z. B. Melde, Gänsefuß, Acker-Kratzdistel, Geruchlose Kamille), **muss vor oder zu Beginn ihrer Blüte ein Schröpfungsschnitt erfolgen**, dabei wird auch die Schnellbegrünung mit abgemäht. Die Schnitthöhe sollte mindestens 10cm betragen, um die Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten nicht zu schädigen. Je nach Standort können in der Vegetationszeit 2-3 Schröpfungsschnitte erforderlich sein (meist Mai/Juni und Juli/August). Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen! Der Aufwuchs bleibt über den Winter stehen.



Naturnahe öffentliche Grünflächen



1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																	

Dauerpflege ab dem 2. Jahr

- Ab dem 2. Standjahr ist, je nach Wuchshöhe und Niederschlag, eine Mahd im Zeitraum von Juli bis September empfehlenswert. Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen!

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10		10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																		

Kosteneinschätzung

Steinerde 0/8	6t	ca. 15,00 €/t	90,00 €
Kompost	2m ³	ca. 25,0 €/m ³	50,00 €
Saatgut	50m ²	ca. 1,50€/m ²	75,00 €
Schnellbegrüner	50m ²	ca. 0,50€/m ²	25,00 €
gesamt			240,00 €

Kefenrod, 18.08.2023

Geyer - Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



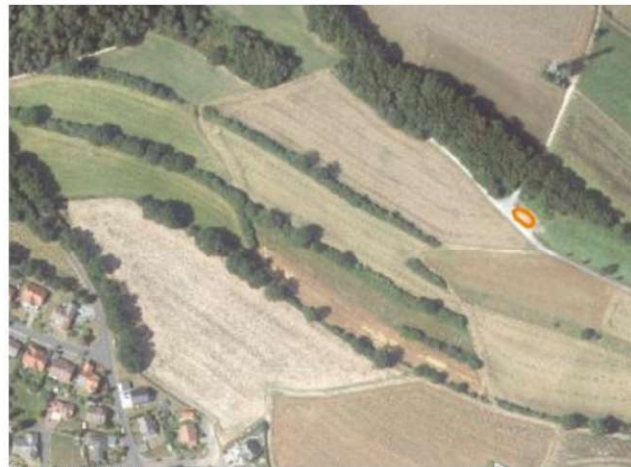
Naturnahe öffentliche Grünflächen



Planungsunterlage für einen Rastplatz am Weinberg

Flächenprofil

Flächennummer	3	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Neuansaat Schmetterlings- und Wildbienensaum + Gehölzpflanzung
Lage / Flurstück	Trimmpfad Weinberg	Stand der Planung	28.11.2023
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	150 m ²		



Quelle, NATUREG Hessen



Zustand am 16.11.2023 Foto Gerd Larbig

Ausgangssituation:

- Am Trimpfpfad am Weinberg entsteht ein Rastplatz.
- Das Gelände wird mit Muschelkalksteinen eingefasst, dadurch wird eine ebene Fläche geschaffen.
- Südhang, die Ebene zwischen den Steinreihen wird mit Steinerde aufgefüllt

Ziel:

- Zwischen den Steinen soll ein bunter Saum aus gebietsheimischen Wildblumen wachsen.
- Die Hecke auf der Rückseite und an den Seiten soll so ergänzt werden, dass der schöne Ausblick in das Tal nicht versperrt wird.
- Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.



Maßnahme(n)

Pflanzung von heimischen Gehölzen und als Unterwuchs die Neuansaat einer Mischung mit mittelhohen Arten für magere und trockene Standorte. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und den Pflegeaufwand gering zu halten.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

- Damit für die Zielvegetation ein ausreichend feuchtes Keimbett zur Verfügung steht, muss der Boden mit Grünschnittkompost aufgewertet werden. Auf den Boden wird eine dünne Schicht von ca. 5cm aus zertifiziertem Feinkompost aus Grünschnitt aufgebracht und in die obere Bodenschicht eingearbeitet.
Mengenbedarf bei $100\text{m}^2 = 5\text{m}^3$ Kompost
- Als Startdünger werden $50\text{g}/\text{m}^2$ organischer Dünger eingearbeitet (z.B. Oscorna Bodenaktivator) Mengenbedarf bei $100\text{m}^2 = 5\text{kg}$

Pflanzung von Sträuchern auf mineralischer Vegetationstragschicht

Pflanzen von echten heimischen Wildarten gemäß nachfolgender Artenliste

- Größe 50–80cm wurzelnackt
- Je Pflanze 2L gütegesicherten Grünschnitt-Feinkompost ins Pflanzloch geben und mit Vegetationstragschicht mischen.
- Pflanze etwas tiefer pflanzen als beginnender Wurzelauftrieb.
- Fachgerechtes Pflanzen wie ausgestellt inklusive sämtlicher Nebenleistungen, insbesondere:
Graben der Pflanzgrube, dabei die mineralische Vegetationstragschicht nicht mit dem Aushub verunreinigen, Pflanzschnitt der Wurzeln bei Bedarf und artgerechter Pflanzschnitt der Triebe
- Wiederverfüllen der Pflanzgrube mit dem Aushubmaterial.
- Fachgerechte Sicherung mit 1 Schrägpflock aus nicht imprägniertem Holz, Länge 125–150cm, Durchmesser 2–5 cm incl. Lieferung
- Ausbilden einer ausreichend großen Gießmulde, Eingießen am Tag der Pflanzung (mindestens 10 l).
- Die Sträucher und Markierungsstäbe werden bauseits gestellt.



Stück	Name	Deutsche Bezeichnung	Größe in cm	Blütenfarbe	Blühzeitraum
2	Acer campestre	Feldahorn	300-800	weiß	3-4
2	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	300-400	weiß	4-5
2	Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weissdorn	200-600	weiß	5-6
2	Coryllus avelana	Haselnuss	400-600	gelb	1-3
2	Rhamnus cathartica	Kreuzdorn	200-500	grün	5-6
2	Rosa canina	Hunds-Rose	200-300	rosa	5-6
3	Salix caprea	Salweide	300-600	gelb	3-4

Ansaat

Die Ansaat erfolgt mit einer hochwertigen Mischung gebietsheimischer Wildpflanzen. Zum Schutz vor Erosion und als Schattenspender für die jungen Keimlinge wird zusätzlich Roggentrespe als Schnellbegrüner mit ausgesät.

- 0,30kg (3g/m²) Schmetterlings- und Wildbienen-saum Nr. 8 von Rieger-Hofmann 100% Blumen UG 21
<https://www.rieger-hofmann.de/08-schmetterlings-und-wildbienen-saum.html>
- 0,20kg (2g/m²) Schnellbegrünung mit z.B. Buchweizen oder Roggentrespe
- Sand und Kompost als Füllstoff zum Hochmischen
- Das Saatgut wird kreuzweise oberflächlich aufgebracht und anschließend die Fläche angewalzt.

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Im ersten Jahr nach der Ansaat **muss vor oder zu Beginn der Blüte der Roggentrespe ein Schröpfungsschnitt erfolgen**. Die Schnitthöhe sollte mindestens 8-10cm betragen, um die Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten nicht zu schädigen.
- Je nach Standort und Verunkrautung können in der Vegetationszeit 2-3 Schröpfungsschnitte erforderlich sein (meist Mai/Juni und Juli/August). Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen! Der Aufwuchs bleibt über den Winter stehen.

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte

**Dauerpflege ab dem 2. Jahr: 2-schürig mähen**

Viele Schmetterlinge und auch andere Insekten überwintern als Puppe an den dünnen Stängeln. In den markigen Stängeln wächst die nächste Generation der Wildbienen heran. Damit diese Tiere überleben können, wird die Flächen gestaffelt gemäht. Sobald die Insekten aus der Winterruhe erwacht sind, wird im zeitigen Frühjahr (Ende März) **eine Hälfte abgemäht** und das Schnittgut abgeführt. Bei schlechtem Wetter das Schnittgut seitlich lagern und erst nach einigen sonnigen Tagen abführen. **Die andere Hälfte bleibt**, je nach Vegetationsfortschritt, bis Anfang/Mitte Mai stehen und wird dann in mind. 10cm Höhe abgeschnitten. Das Schnittgut muss abgeräumt werden.

1	2	3	3	4	5	5	6	7	7	8	8	9	9	10		10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	--	----	----	----

- Monat bzw. Monatshälfte

Pflege Heckenpflanzen**Entwicklungspflege im 1.-3. Jahr**

- Den Sträuchern muss in der Hauptwachstumsphase von April - Juni genug Feuchtigkeit zur Verfügung stehen, damit ein Längenwachstum von rund 50cm p.a. erreicht wird.
- Fällt nicht genug Niederschlag, sind die Gehölze in dieser Zeit wöchentlich zu gießen.
- Von Juli bis in den Herbst reicht das Gießen alle zwei Wochen aus.

Dauerpflege ab dem 4. Jahr

- Die Sträucher und Rosen werden nicht geschnitten und dürfen frei wachsen.
- Bei Anzeichen von Vergreisung (>10 Jahre) können einzelne Pflanzen von Oktober bis Ende Februar auf den Stock gesetzt werden, dabei abschnittsweise vorgehen.

Kosteneinschätzung brutto

Saatgut	100m ²	ca. 0,80€/m ²	80,00 €
Schnellbegrüner	100m ²	ca. 0,05€/m ²	5,00 €
Sträucher	15 Stück	ca. 3,50€/St.	52,50 €
Markierungsstäbe	15St.	1,50€/St.	22,50 €
gesamt			160,00 €

Kefenrod, 09.01.2024

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Planungsunterlage für die Artenanreicherung der Saumvegetation entlang des Spazierweges am Ostufer des Paddelteiches

Flächenprofil

Flächennummer	4	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Artenanreicherung/ Pflegeumstellung Saumvegetation
Lage / Flurstück	Ostufer Paddelteich	Stand der Planung	09.01.2024
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	250m ²		



Quelle, Nature Viewer

Streifen für Ansaat
Nach der Bank
Länge 15m
Breite ca. 1m

Streifen für Ansaat
Länge ca. 50m
Breite ca. 1m

Fläche
Pflegeumstellung



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023



Ausgangssituation:

- Die eher trockene Saumvegetation zwischen Ufer und Fußweg ist sehr von Gräsern dominiert. Bei der Begehung im Juli 2023 waren in dem bis dahin ungemähten Saumstreifen kaum blühende Kräuter auszumachen.
- Die späte Mahd in den letzten Jahren hat die Ausbreitung der Gräser begünstigt
- Entlang des Ufers stehen nur wenige Gehölze, der Bereich ist durch die Nord-Südausrichtung sehr sonnig.
- Der Weg mit seinen Rändstreifen hat die Funktion als Damm zwischen dem Paddelteich und dem „Magdloser Wasser“
- Der Uferbereich am „Magdloser Wasser“ ist bis an den Weg ein FFH Schutzgebiet. Hier gelten eigene Pflegevorgaben der Fachbehörden

Ziel:

Anreicherung der Vegetation auf zwei Teilflächen mit Wildblumen.
Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Neuansaat einer Saummischung mit rund 60 Pflanzenarten aus dem Artenspektrum der Wiesenkräutern. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu vereinfachen.

Auf dem gesamten Saumstreifen wird die Pflege auf eine (Wiesen)Mahd im Jahr umgestellt.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

65m² Vegetationstechnische Bodenbearbeitung zur Einsaat auf vorhandenem Boden

- Die Grasnarbe wird ca. 5cm tief abgezogen.
>Entsorgung ca. 5m³ (incl. Lockerungsfaktor) Aushub.
- Danach wird die Fläche mit einer Mischung aus je zur Hälfte unkrautfreiem Substrat wie z.B. Steinerde 0/8 oder Sand und gütegesichertem Grünschnitt-Feinkompost
> benötigte Menge Steinerde oder Sand ca. 65m² x 0,03 = ca. 2m³ (ca. 4to.)
> benötigte Menge Kompost = 2m³



Naturnahe öffentliche Grünflächen



- Die Substrate werden vorab gemischt und dann auf die Fläche ausgebracht. Eine Vermischung mit dem anstehenden Boden ist zu vermeiden.

Wildpflanzeneinsaat auf vorbereitetem Saatbett 65m²

- Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut, ausschließlich Wildformens aus gesicherten gebietsheimischen Herkünften, Herkunftsbezeichnung: Rieger-Hofmann Wildblumenwiese Nr. 1 Ursprungsgebiet 21 (Hessisches Bergland)
Saatgutmischung: 100% Wildblumen.
<https://www.rieger-hofmann.de/detailansicht-blumenwiese>
> Saatchichte: 2 g/m² = 0,13 kg mischen mit Füllstoff/Saathelfer.
Art des Saathelfers: feuchter Sand und/oder Gütegesicherter Grünschnitt-Feinkompost (50/50) Empfehlung: Für 65m² wird ca. eine 1/2 Schubkarre voll benötigt.
- Zum Schutz vor Erosion und als Schattenspender für die jungen Keimlinge wird zusätzlich ein Schnellbegrüner mit ausgesät.
Art der Schnellbegrünung: Buchweizen oder Roggentrespe
> Saatchichte 2g/m² = 0,13kg
- Gleichmäßig von Hand aufstreuen, 2 Saatzgänge, kreuzweise jeweils über die gesamte Fläche.
- Saatgut darf nicht eingearbeitet werden (Lichtkeimer).
- Nach der Einsaaten anwalzen

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Kommt es im ersten Jahr nach der Ansaat zu einem Massenaufreten unerwünschter Pflanzenarten aus der Samenbank oder der näheren Umgebung (z. B. Melde, Gänsefuß, Acker-Kratzdistel, Geruchlose Kamille), **muss vor oder zu Beginn ihrer Blüte ein Schröpschnitt erfolgen**, dabei wird auch die **Schnellbegrünung mit abgemäht**.
- Die Schnitthöhe sollte mindestens 10cm betragen, um die Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten nicht zu schädigen. Je nach Standort können in der Vegetationszeit 2-3 Schröpschnitte erforderlich sein (meist Mai/Juni und Juli/August).
- Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen!

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Dauerpflege ab dem 2. Jahr

- Je nach Witterungsverlauf wird **eine Hälfte** Anfang bis Mitte Mai das erste Mal gemäht. Dabei darf die Schnitthöhe 5 cm nicht unterschreiten, damit sich der Bestand schnell regenerieren kann. Das Mahdgut wird sofort abgeräumt.
- **Die andere Hälfte** wird dann, je nach Entwicklung der Vegetation, 6-8 Wochen später gemäht.
- Optional kann an dem Wegrand ein ca. 0,50m breiter „Sauberekeitsstreifen“ mit dem Rasenmäher kurzgehalten werden.

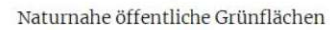
1	2	3	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																	

Materialkostenschätzung brutto

Saatgut	65m ²	ca. 0,50€/m ²	40,00 €
Schnellbegrüner	65m ²	ca. 0,13kg	2,00 €
Steinerde/Sand	4to	ca. 25,00€/to	100,00 €
Kompost	2m ³	ca. 30,00€/m ³	60,00 €
gesamt			200,00 €

Kefenrod, 09.01.2024

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Flächennummer	6	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Fliesen	Maßnahme	Artenanreicherung/ Pflegeumstellung Saumvegetation
Lage / Flurstück		Stand der Planung	09.01.2024
Eigentümer	Gemeinde Fliesen	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	1.300m ²		



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023



Ausgangssituation:

- Die Fahrbahn und der parallel verlaufende Fußweg zwischen Flieden und dem OT Döngesmühle sind durch einen ca. 2m breiten Grünstreifen getrennt.
- Im Abstand von ca. 18m sind in den Grünstreifen großkronige Laubbäume gepflanzt.
- Die Vegetation ist sehr von Gräsern dominiert. Bei der Begehung im Juli 2023 waren in dem bis dahin ungemähten Saumstreifen wenig blühende Kräuter auszumachen.
- Die späte Mahd in den letzten Jahren hat die Ausbreitung der Gräser begünstigt

Ziel:

- Anreicherung der Vegetation mit Wildblumen.
- Erleichterung der Pflege durch weniger Mähaufwand
- Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Neuansaat einer Spezialmischung für Sonderstandorte. Die Mischung mit rund 25 salzverträglichen Arten ist speziell für Flächen konzipiert, die im winterlichen Verkehr dem Einfluss von Streusalz (Spritzwasser) ausgesetzt sind. Diese Arten erreichen eine Höhe von bis zu 60cm. Sie enthält sowohl Frühsommerblüher als auch Arten, die ab August und September blühen. Somit ist ein langer Blühaspekt garantiert.

Auf dem gesamten Saumstreifen wird die Pflege auf 2 Mahdgänge im Jahr umgestellt.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

600m² Umbruchlose Ansaat

Unter den Bäumen erfolgt eine umbruchlose Ansaat. Dabei wird der kurz gemähte Rasen scharf vertikutiert und damit die Grasnarbe durch sehr langsame Fahrt zu mindestens 50% stark geschädigt. Die Ansaat erfolgt dann in einem Arbeitsgang auf der gesamten Fläche.

700m² Ansaat mit Bodenumbruch

In der Mitte zwischen den Bäumen wird jeweils in Teilstück von 10m Länge auf der vollen Breite bearbeitet. Im Wurzel-/Kronenbereich der Bäume darf keine Bodenbearbeitung erfolgen, um die Wurzeln der Bäume nicht zu schädigen. Für die Bodenvorbereitung gibt



es zwei alternative Techniken. Durch die Bodenbearbeitung ist der Konkurrenzdruck der Gräser erheblich geringer, was in einem erheblich schnelleren und bunteren Blühaspekt sichtbar wird.

Variante 1: Vegetationstechnische Bodenbearbeitung zur Einsaat auf unkrautfreiem Substrat

- Die Grasnarbe wird ca. 5cm tief abgezogen.
>Entsorgung ca. 50m³ (incl. Lockerungsfaktor) Aushub.
- An den Betonschürzen der Randsteine ist das Gras händisch zu entfernen.
- Danach wird die Fläche mit einer Mischung aus je zur Hälfte unkrautfreiem Substrat wie z.B. Steinerde 0/8 oder Sand **und** gütegesichertem Grünschnitt-Feinkompost
> benötigte Menge Steinerde oder Sand ca. 700m² x 0,025 = ca. 20m³ (ca. 40to.)
> benötigte Menge Kompost = 20m³
- Die Substrate werden vorab gemischt und dann auf die Fläche ausgebracht. Eine Vermischung mit dem anstehenden Boden ist zu vermeiden.
- **Vorteil:** Die Arbeiten könne in einem Arbeitsgang erledigt werden.
- **Nachteil:** Hoher Materialaufwand und große Erdbewegungen sowie Kosten für die Entsorgung des Aushubs.

Variante 2: Vegetationstechnische Bodenbearbeitung zur Einsaat auf anstehendem Boden

- Starke Störung des vorhandenen Bestandes Fläche
- Der vorhandene Bestand ist durch mindestens zweimaliges Fräsen bei trockenem Wetter nachhaltig zu stören.
- Die Bearbeitung erfolgt mindestens 15 cm tief und auf der gesamten Fläche.
- An den Betonschürzen der Randsteine ist das Gras händisch zu entfernen.
- An der Oberfläche abgelegtes organisches Material ist jeweils abzurechen und zu entsorgen.
- **Vorteil:** Keine Material- und Entsorgungskosten, keine Erdbewegungen
- **Nachteil:** Hoher (händischer) Arbeitsaufwand und Umsetzung über mehrere Wochen.

Wildpflanzeneinsaat 1.300m²

- Zertifiziertes Wildpflanzensaatgut, ausschließlich Wildformens aus gesicherten gebietsheimischen Herkünften, Herkunftsbezeichnung: Rieger-Hofmann Salzverträgliche Bankettmischung Nr. 4 Ursprungsgebiet 21 (Hessisches



Bergland)

Saatgutmischung: 100% Wildblumen.

<https://www.rieger-hofmann.de/04-salzvertraegliche-bankettmischung>

> Saatdichte: 2 g/m² = 2,60kg mischen mit Füllstoff/Saathelfer.

Art des Saathelfers: feuchter Sand und/oder Gütegesicherter Grünschnitt-Feinkompost (50/50) Empfehlung: Für 130m² wird ca. eine Schubkarre voll benötigt = 10 Schubkarren

- Zum Schutz vor Erosion und als Schattenspender für die jungen Keimlinge wird zusätzlich ein Schnellbegrüner mit ausgesät.
Art der Schnellbegrünung: Buchweizen oder Roggentrespe
> Saatdichte 2g/m² = 2,60kg
- Gleichmäßig von Hand aufstreuen, 2 Saatgänge, kreuzweise jeweils über die gesamte Fläche.
- Saatgut darf nicht eingearbeitet werden (Lichtkeimer).
- Nach der Einsaaten anwalzen

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Kommt es im ersten Jahr nach der Ansaat zu einem Massenaufreten unerwünschter Pflanzenarten aus der Samenbank oder der näheren Umgebung (z. B. Melde, Gänsefuß, Acker-Kratzdistel, Geruchlose Kamille), **muss vor oder zu Beginn ihrer Blüte ein Schröpfungsschnitt erfolgen**, dabei wird auch die **Schnellbegrünung mit abgemäht**.
- Die direkt eingesäten Bereiche unter den Bäumen werden mit gemäht, damit die Keimlinge Licht bekommen.
- Die Schnitthöhe sollte mindestens 5-8cm betragen, um die Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten nicht zu schädigen. Je nach Standort können in der Vegetationszeit 2-3 Schröpfungsschnitte erforderlich sein (meist Mai/Juni und Juli/August).
- Das Schnittgut wird jeweils abgeräumt. Kein Mulchen!

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte

Dauerpflege ab dem 2. Jahr: zweischürig Mähen

- Je nach Witterungsverlauf wird **eine Hälfte** (abwechselnd jede zweite Fläche zwischen den Bäumen) Anfang bis Mitte Mai das erste Mal gemäht. Dabei darf die Schnitthöhe 5 cm nicht unterschreiten, damit sich der Bestand schnell regenerieren kann. Das Mahdgut wird sofort abgeräumt. Kein Mulchen!
- **Die andere Hälfte** wird dann, je nach Entwicklung der Vegetation, 6-8 Wochen später gemäht.



Naturnahe öffentliche Grünflächen



- Der zweite Schnitt folgt im Spätherbst, die Grünflächen gehen kurz in den Winter. Das Mahdgut wird sofort abgeräumt. Kein Mulchen!

1	2	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
Monat bzw. Monatshälfte																

Materialkostenschätzung brutto

—	Variante 1	ohne Substrate		
	Saatgut	1.300m ²	ca. 0,30€/m ²	350,00 €
	Saathelfer Sand	0,5m ³	ca. 30,00€/to	30,00 €
	Saathelfer Kompost	0,5m ³	ca. 30,00€/m ³	15,00 €
	Schnellbegrüner	1.300m ²	ca. 2,6kg	15,00 €
	gesamt			380,00 €
—	Variante 2	mit Substraten		
	Saatgut	1.300m ²	ca. 0,30€/m ²	350,00 €
	Saathelfer Sand	0,5m ³	ca. 30,00€/to	30,00 €
	Saathelfer Kompost	0,5m ³	ca. 30,00€/m ³	15,00 €
	Schnellbegrüner	1.300m ²	ca. 2,6kg	15,00 €
	Steinerde/Sand	40to	ca. 25,00€/to	1.000,00 €
	Kompost	20m ³	ca. 30,00€/m ³	<u>600,00 €</u>
	gesamt			1.980,00 €

Kefenrod, 09.01.2024,

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Naturnahe öffentliche Grünflächen

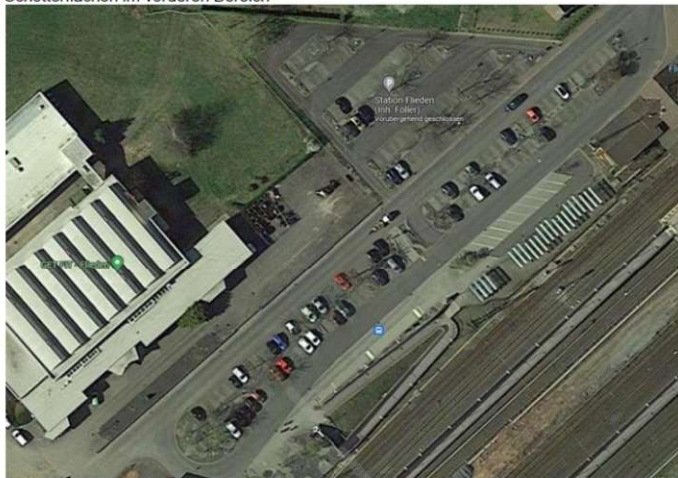


Planungsunterlage für die ökologische Aufwertung der Schotterflächen am Bahnhof

Flächenprofil

Flächennummer	10	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Neuansaat Magerwiesen
Lage / Flurstück	Bahnhof	Stand der Planung	15.10.2024
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	800 m ²		

Schotterflächen im vorderen Bereich



Quelle, google maps



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Fotos Ausgangszustand am 28.07.2023 Ralf Geyer

Schotterflächen im hinteren Bereich



Quelle, google maps



Fotos Ausgangszustand am 28.07.2023 Ralf Geyer



Wurzelmatt unter dem Schotter



Schotter ca. 5cm über dem Vlies

Ausgangssituation

- Die Grünflächen und Parkplatzteiler auf dem Parkplatz wurden mit Schotter aufgefüllt. Unter der ca. 5cm starken Schotterdecke wurde ein Wurzelvlies verlegt. Die Flächen sind damit ökologisch (fast) tot.
- Bis auf wenige Ausnahmen steht in jeder Fläche ein Laubbaum. Das Laub trägt zusätzlich zur Anreicherung mit Feinanteilen bei. Um deren Wurzeln nicht zu beschädigen, ist der Einsatz von Maschinen bei der Umgestaltung nur sehr eingeschränkt möglich.
- Durch das Laub und den Eintrag von Feinpartikeln über die Luft hat sich auf dem Vlies eine ausreichend starke Humusschicht gebildet, damit ungewollte Wildkräuter und Gras sich etablieren konnten.
- Den Bewuchs zu entfernen und die Flächen frei vom Bewuchs zu halten, ist nur noch mit erheblichem Aufwand möglich. Dieser Aufwand wurde nur noch im vorderen Bereich geleistet.

Ziel:

- Die Schotterflächen sollen wiederbelebt und in magere Wildstaudenbeete umgewandelt werden.
- Die Bäume bleiben unverändert erhalten, diesem Ziel werden alle Arbeiten untergeordnet.
- Der Pflegeaufwand soll erheblich reduziert werden.
- Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Verkehrinsel in Bad Orb am 15.09.2023 mit Kleinem Feuerfalter auf einer Wiesen-Flockenblume

Maßnahme(n)

- Ansaat der Flächen mit Wildblumen.
- Umstellung der Pflege auf 2-schürige Mahd

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

- Das Vlies wird, soweit möglich, vollständig entfernt.
- Damit für die Zielvegetation ein ausreichend feuchtes Keimbett sowie Wurzelraum zur Verfügung steht, muss der Boden mit ungewaschenem Sand und Grünschnittkompost aufgewertet werden. Dafür wird auf die Steine eine Schicht aus 5 cm Grubensand 0/4 oder Steinerde 0/8 aufgebracht.
>Mengenbedarf bei $800\text{m}^2 = 40\text{m}^3 = 80\text{t}$
- Auf den Boden wird eine dünne Schicht von ca. 3cm aus zertifiziertem Feinkompost aus Grünschnitt aufgebracht und in die obere Bodenschicht eingearbeitet.
Mengenbedarf bei $800\text{m}^2 = 24\text{m}^3$ Kompost
- Als Startdünger werden 50g/m^2 organischer Dünger eingearbeitet (z.B. Oscorna Bodenaktivator) Mengenbedarf bei $800\text{m}^2 = 40\text{kg}$



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Ansaat

Die Ansaat erfolgt mit vier hochwertigen Mischung für Magerstandorte im öffentlichen Grün.

- 200m² mit 0,6kg (2g/m²) Verkehrsinselmischung Nr. 14 von Rieger-Hofmann
100% Blumen
<https://www.rieger-hofmann.de/14-verkehrsinselmischung>
- 200m² mit 0,6kg (3g/m²) Mager-Sandrasen Nr. 5 von Rieger-Hofmann
80% Blumen UG 21
<https://www.rieger-hofmann.de/05-mager-und-sandrasen>
- 200m² mit 0,6kg (3g/m²) Pflaster-Schotterrasen Nr. 15 von Rieger-Hofmann
80% Blumen
<https://www.rieger-hofmann.de/15-pflaster-und-schotterrasen>
- 200m² mit 0,6kg (3g/m²) Dachbegrünung-Saatgut Nr.1 8 von Rieger-Hofmann
100% Blumen
<https://www.rieger-hofmann.de/18-dachbegrueung-saatgut>
- 800m² mit Einjährige für einen schnell Blüherfolg wie. z.b. 0,2g/m²
Nelkenleimkraut *Silene armeria*, 1/gm² Wegerichblättriger Natternkopf *Echium plantagineum*, 0,5g/m² Wildes Löwenmau *Antirrhinum majus* und 0,2g/m² Bittere Schleifenblume *Iberis amara*
- Sand und Kompost als Füllstoff zum Hochmischen
- Das Saatgut wird kreuzweise oberflächig aufgebracht. Lichtkeimer!

Pflege

Entwicklungspflege im 1. Jahr

- Falls erforderlich, die Flächen 6-8 Wochen nach der Ansaat feucht halten.
- Danach nur noch bei extremer Trockenheit gießen.
- Die Pflanzen müssen im ersten Jahr zur Samenreife kommen, damit sich im Boden eine Samenbank aufbauen kann. Danach kann auf das Gießen verzichtet werden.
- Anfallendes Laub im Herbst aus der Fläche entfernen.

Dauerpflege ab dem 2. Jahr

- Viele Schmetterlinge und auch andere Insekten überwintern als Puppe an den dünnen Stängeln. In den markigen Stängeln wächst die nächste Generation der Wildbienen heran. Damit diese Tiere überleben können, werden die Flächen gestaffelt zwischen Mai und dem zeitigen Frühjahr. Sobald die Insekten aus der Winterruhe erwacht sind, wird im zeitigen Frühjahr (Ende März) ein Viertel der Flächen abgemäht und das Schnittgut abgeführt. Bei schlechtem Wetter das Schnittgut seitlich lagern und erst nach einigen sonnigen Tagen abführen. Die



Naturnahe öffentliche Grünflächen



anderen Viertel werden, je nach Vegetationsfortschritt, von Anfang/Mitte Mai bis in den September in 8-10 cm Höhe abgeschnitten. Das Schnittgut muss abgeräumt werden.

- Verkehrsinselmischung Nr. 14 von Rieger-Hofmann je 1/2 im Mai/Juni und Juni/Juli
- Mager-Sandrasen Nr. 5 von Rieger-Hofmann im August/September
- Pflaster-Schotterrasen Nr. 15 von Rieger-Hofmann August/September
- Dachbegrünung-Saatgut Nr.1 8 von Rieger-Hofmann im März
- Anfallendes Laub im Herbst aus der Fläche entfernen.

1	2	3	3	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

- Monat bzw. Monatshälfte

Kosteneinschätzung brutto

Saatgut	800m ²	ca. 0,80€/m ²	640,00 €
Saatgut Einjährige	800m ²	ca. 0,50€/m ²	400,00 €
Steinerde/Sand	80to	ca. 25,00€/to	4.000,00 €
Kompost	24m ³	ca. 30,00€/m ³	720,00 €
gesamt			5.760,00 €

Kefenrod, 09.01.2024

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Planungsunterlage für die Pflegeumstellung der Rasenflächen in der Bahnhofstraße und am Höllenrain

Flächenprofil

Flächennummer	7a + 7b	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Pflegeumstellung Blumen-Kräuterrasen
Lage / Flurstück	Flur 5 Nr. 69/2 + 72/1	Stand der Planung	10.01.2024
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	150m ² + 430m ²		



Quelle: Natureg Viewer

Fläche 7a



Fläche 7b



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023

Ausgangssituation

- Kurz gemähte Rasenfläche
- Die Vegetation ist artenarm und besteht überwiegend aus Gräsern
- sonnig und trocken im Sommer, dadurch bei Wassermangel braun
- Beide Flächen flankieren die viel genutzte Bahnhofstraße



Ziel:

Entwicklung eines artenreichen und bunten Blumen-Kräuter-Klimarasen mit Frühblühern.

Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet. Gleichzeitig wird der Pflegeaufwand reduziert.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Umstellung der Pflege und das Pflanzen von Frühblühern im Herbst. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu reduzieren.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

Pflanzung Blumenzwiebel

Für einen frühen Blühaspekt können im Herbst Zwiebeln von Frühblühern im Oktober/November gesteckt werden. Für eine ansprechende Wirkung werden 10-20 Zwiebeln/m² von verschiedenen Arten und Sorten gesteckt.

- Stück 8.000 Blumenzwiebel in doppelter Zwiebelstärke stecken. Narzissen mind. 10cm tief.

Stück	Art/Sorte	Name	Höhe	Blütezeit	Farbe
1.000	Crocus tommasianus	Elfenkrokus	15	Februar	helllila
500	Crocus vernus „Vanguard“	Botanischer Krokus	15	März	lila
500	Crocus chrysanthus „Dorothy“	Botanischer Krokus	15	März	gelb
500	Crocus chrysanthus „Ard Schenk“	Botanischer Krokus	15	März	lila
1.000	Narzissus cyclamineus "February Gold"	Cyclamineus Narzisse	30	Februar-März	gelb
1.000	Narzissus toppolino	Trompeten Narzisse	15	Februar	gelb
500	Narzissus obvalaris	Narzisse Wildform	25	März	gelb
1.000	Chinodoxa lucillae	Sternhyazinthe	15	März	blau
1.000	Chinodoxa forbesii	Schneeglantz	25	März	blau
1.000	Scilla bifolia	Zweiblättriger Blaustern	15	März	blau



Naturnahe öffentliche Grünflächen



Pflege

Dauerpflege

- Mähen statt Mulchen
- Mahdhäufigkeit reduzieren: 3 bis 5x jährlich
- Erste Mahd Ende April/Anfang Mai. Dabei die Stellen mit den Frühblüheren, deren Laub noch nicht vertrocknet ist, auslassen.
- Kein Schnitt während oder zu Beginn der Sommertrockenheit
- Letzter Schnitt im Oktober/November
- Nicht zu tief mähen (5-8 cm)
- Mahdgut direkt aufnehmen (Fangkorb)
- Bei großen Flächen: Staffelmahd
- Kein Wasser, Düngung, Pflanzenschutz

1	2	3	4	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

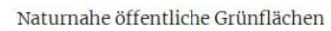
Monat bzw. Monatshälfte

Materialkostenschätzung brutto

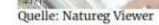
Blumenzwiebel	8.000St.	0,20 €	<u>1.600,00 €</u>
gesamt			<u>1.600,00 €</u>

Kefenrod, 10.01.2024

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Flächennummer	8	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Neupflanzung und Austausch Gehölze
Lage / Flurstück	Weinbergstr.	Stand der Planung	11.01.2024
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Herbst 2024
Größe	825m ²		





Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023

Ausgangssituation

- Überwiegend exotische Gehölze wie Chinesischer Wacholder, Flieder, Koniferen
- Kurz gemähte Rasenflächen, durch die Neigung schwer zu pflegen
- Die Rasenvegetation ist artenarm und besteht überwiegend aus Gräsern
- sonnig und sehr trocken im Sommer, dadurch bei Wassermangel braun

Ziel:

- Ergänzung und Austausch der nicht heimischen Gehölze durch regional angepasste Gehölzarten.
- Schaffung einer artenreichen Heckenstruktur.
- Pflegeumstellung der Mahd auf Blumen-Klima-Kräuterrasen.
- Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Anpflanzung von trockenheitsverträglichen Gehölzarten verbunden mit dem Aufbau einer artenreichen Heckenstruktur. Wenn möglich und gewünscht können auch einzelne Bäume in die Hecke gepflanzt werden.

Sobald die neu gepflanzten Gehölze etabliert sind, können die exotischen Arten gerodet und durch passende heimische Arten ersetzt werden.

Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu reduzieren.



Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

Pflanzung einer dreireihigen Hecke

Die Arten orientieren sich an dem Ursprungsgebiet 4 aus dem BfN Leitfaden Gehölze vom Januar 2012, siehe Anlage.
Dazu kann im innerorts auch Wildobst gepflanzt werden. Arten siehe Anlage.

Bei einem Reihenabstand von 1,5m und einem Abstand von 1,5m in der Reihe ergibt sich ein Mengenbedarf von 90 Pflanzen. Wenn möglich sind Pflanzen aus regionaler Herkunft zu verwenden. Geeignete Quellen sind regionale Baumschulen sowie die Forstbaumschule Darmstadt.

Pflanzen von echten heimischen Wildarten gemäß nachfolgender Artenliste:

- Größe 50-80cm, wurzelnackt
- Pflanze etwas tiefer pflanzen als beginnender Wurzelaufbau.
- Fachgerechtes Pflanzen wie ausgestellt inklusive sämtlicher Nebenleistungen, insbesondere:
Graben der Pflanzgrube, Pflanzschnitt der Wurzeln bei Bedarf und artgerechter Pflanzschnitt der Triebe.
- Wiederverfüllen der Pflanzgrube mit dem Aushubmaterial.
- Erstellen einer Baumscheibe von ca. Ø 50cm.
- Fachgerechte Sicherung mit 1 Schrägpflöck aus nicht imprägniertem Holz, Länge 125-150cm, Durchmesser 2-5 cm incl. Lieferung.
- Ausbilden einer ausreichend großen Gießmulde, Eingießen am Tag der Pflanzung (mindestens 10 l).
- Um die Pflanzen zu beschatten und feucht zu halten, kann eine Wuchshülle (z.B. Growtect Microvent) angebracht werden.



Naturnahe öffentliche Grünflächen



35m + 15m = 50m
 Länge
 = 30 Stück pro Reihe
 = 90 Stück bei 3 Reihen

Pflanzung Baum

Auf der linken, größeren Fläche kann zusätzlich ein Laubbaum gepflanzt werden. Es wird Baumschulware mit 16-18cm Stammumfang verwendet. Die empfohlenen Arten sind eher anspruchslos und klimafest.

Botanischer Name	Deutscher Name	Blühmonat	Blühfarbe	Höhe in m
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	4-5	gelbgrün	20
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	4-5	unscheinbar	25
<i>Sorbus latifolia</i>	Breitblättrige Mehlbeere	5	weiß	15
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	6-7	gelblich	30
<i>Malus sylvestris</i>	Wildapfel	5	weiß/rosa	10
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	5-6	Weiß	15



Pflege Hecke

Entwicklungspflege im 1.-3. Jahr

- Den Sträuchern und Bäumen muss in der Hauptwachstumsphase von April- Juni genug Feuchtigkeit zur Verfügung stehen, damit ein Längenwachstum von rund 50cm p.a. erreicht wird.
- Fällt nicht genug Niederschlag, sind die Gehölze in dieser Zeit wöchentlich zu gießen. Baum ca. 100l, Sträucher ca. 20l pro Durchgang
- Von Juli bis in den Herbst reicht das Gießen alle zwei Wochen aus.
- Das Gras darf nicht bis an die Sträucher heranwachsen, in den ersten Jahren eine Baumscheibe von ca. Ø 50cm freihalten.
- Den Rasen wie einen Blumen-Klima-Kräuterrasen pflegen. Siehe Planung für die Fläche 7.

Dauerpflege ab dem 4. Jahr

- Die Sträucher und Rosen werden nicht geschnitten und dürfen frei wachsen.
- Bei Anzeichen von Vergreisung (>10 Jahre) können einzelne Pflanzen von Oktober bi Ende Februar auf den Stock gesetzt werden, dabei abschnittsweise vorgehen.
- Die Mahd zwischen den Sträuchern kann bei Bedarf auf 1xjährlich reduziert werden und wegfallen, sobald die Hecke geschlossen ist.

1	2	3	3	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte

Pflege Blumen-Kräuterrasen

1	2	3	4	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte

Materialkostenschätzung brutto

Gehölze 50/80	90St.	ca. 4,00€/St.	360,00 €
Laubbaum 16-18cm	1	300,00 €	300,00 €
Markierungsstäbe	90St.	1,50€/St.	135,00 €
gesamt			800,00 €

Kefenrod, 10.01.2024

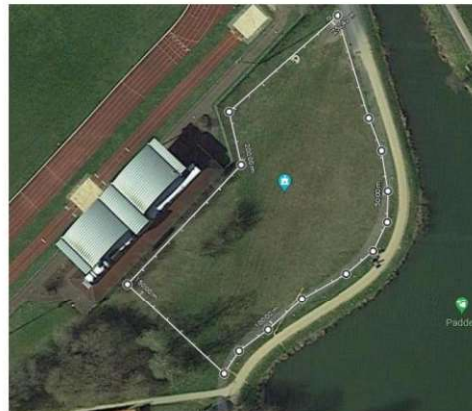
Geyer - Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de



Planungsunterlage für die Pflegeumstellung der Rasenflächen am Festplatz

Flächenprofil

Flächennummer	9	BeraterIn	Ralf Geyer
Kommune	Flieden	Maßnahme	Pflegeumstellung Blumen-Kräuterrasen
Lage / Flurstück	Festplatz am Paddelteich	Stand der Planung	15.01.2024
Eigentümer	Gemeinde Flieden	Umsetzungszeitpunkt	Frühjahr 2024
Größe	3.200m ²		



Quelle, Google maps



Zustand bei Flächenbegehung am 10.07.2023



Ausgangssituation

- Kurz gemähte Rasenfläche
- Die Vegetation ist artenarm und besteht überwiegend aus Gräsern
- sonnig und trocken im Sommer, dadurch bei Wassermangel braun
- Ca. 50% der Fläche wird regelmäßig für Veranstaltungen genutzt. Die andere Hälfte ggfs. 1x jährlich.

Ziel

Entwicklung eines artenreichen und bunten Blumen-Kräuter-Klimarasen mit Frühblühern.

Durch die Maßnahmen wird der ökologische Wert für Insekten und andere Tiere erheblich gesteigert und die Fläche optisch aufgewertet. Gleichzeitig wird der Pflegeaufwand reduziert.

Maßnahme(n)

Die empfohlene Maßnahme ist die Umstellung der Pflege und das Pflanzen von Frühblühern im Herbst. Damit wird das Ziel erreicht, die Artenvielfalt zu fördern, die Optik der Fläche zu verbessern und die Pflege zu reduzieren.

Bodenvorbereitung & Vegetationstechnik

Pflanzung Blumenzwiebel

Für einen frühen Blühaspekt können im Herbst Zwiebeln von Frühblühern im Oktober/November gesteckt werden. Für eine ansprechende Wirkung werden 10-20 Zwiebeln/m² von verschiedenen Arten und Sorten gesteckt.

- Stück 10.000 Blumenzwiebel (je nach Budget auch die 3-4-fache Anzahl) in doppelter Zwiebelstärke stecken. Narzissen mind. 10cm tief.

Stück	Art/Sorte	Name	Höhe	Blütezeit	Farbe
1.000	Crocus tommasinianus	Elfenkrokus	15	Februar	helllila
1.000	Crocus vernus „Vanguard“	Botanischer Krokus	15	März	lila
1.000	Crocus chrysanthus „Dorothy“	Botanischer Krokus	15	März	gelb
1.000	Crocus chrysanthus „Ard Schenk“	Botanischer Krokus	15	März	lila
1.000	Narzissus cyclamineus „February Gold“	Cyclamineus Narzisse	30	Februar-März	gelb
1.000	Narzissus toppolino	Trompeten Narzisse	15	Februar	gelb



Naturnahe öffentliche Grünflächen



1.000	Narissus obvalaris	Narzisse Wildform	25	März	gelb
1.000	Chinodoxa lucillae	Sternhyazinthe	15	März	blau
1.000	Chinodoxa forbesii	Schneeglanz	25	März	blau
1.000	Scilla bifolia	Zweiblättriger Blaustern	15	März	blau

Pflege

Dauerpflege

- Mähen statt Mulchen.
- Mahdhäufigkeit reduzieren: 3 bis 5x jährlich.
- Erste Mahd Ende April/Anfang Mai. Dabei die Stellen mit den Frühblüher, deren Laub noch nicht vertrocknet ist, auslassen.
- Kein Schnitt zu Beginn oder während der Sommertrockenheit.
- Letzter Schnitt im Oktober/November.
- Nicht zu tief mähen (7-8 cm).
- Mahdgut direkt aufnehmen (Fangkorb).
- Staffelmahd, die Hälften ca. 4 Wochen zeitversetzt mähen.
- Kein Wasser, Düngung, Pflanzenschutz.

1	2	3	4	4	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Monat bzw. Monatshälfte

Materialkostenschätzung brutto

Blumenzwiebel	10.000	0,20 €	<u>2.000,00 €</u>
gesamt			<u>2.000,00 €</u>

Kefenrod, 15.01.2024

Geyer -Naturgarten
Ralf Geyer
Hitzkirchener Str. 10 b
63699 Kefenrod
mobil 015159439404
email kontakt@geyer-naturgarten.de